

Komp.: [Schulden]t. mit Schulden belastetes Haus, °OB, °OP vereinz.: °jetzt hab i mein Schuldntempl beisammen „wenn einer ein Haus mit vielen Schulden gebaut hat“ Ambg. E.F

tempeln, schlagen, klopfen, → *tämpeln*.

Temper(er), Schlag, Klopfen, → *Tämp(er)*.

Temperament

N., lebhaft, leicht erregbare Wesensart: *Temperament* Passau; *denn schlaßle ham mia Temperament* Altb. Heimatp. 65 (2013) Nr.18,4.

Etym.: Aus lat. *temperamentum* 'richtige Mischung'; KLUGE-SEEBOLD 912.

WBÖ IV,1473.

Abl.: *temperamentisch*. E.F

temperamentisch

Adj., temperamentvoll: *temperamentisch sei sich rühren* Kammerbg FS. E.F

†temperieren

Vb. **1** (an)mischen, vermischen: *der asch, aus dem vnck* [Basilisk] ... *wer silber damit ... temperier* KONRADVM BdN 292,1f.; *Wildu Indich temperiren So reib den Indich mit wasser* 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 94.

2 auf eine mäßig warme Temperatur bringen: *daß der ... Taig ... an einem temperirten ort ... gemacht werde* HÄGGER Kochb. II,1,2.

Etym.: Mhd. *temperieren*, aus lat. *temperare*; KLUGE-SEEBOLD 912f.

SCHMELLER I,605f. – WBÖ IV,1474. E.F

Dempf, Kompott, → *Dämpf*.

Demut → [De]mut.

den → *der*¹.

denast → [denn]noch.

denen → *der*¹.

†Tener

M., Handfläche, flache Hand: *Ir ténar* Frsg 10.Jh. StSG. II,7,8; *ein mervisch ... zwair denr lang*

KONRADVM BdN 282,4f.; *so salb den tener vil vast mit dem selbigen laym* Windbg BOG 1505 Cgm 4543,fol.141^v.

Etym.: Ahd. *tēnar*, mhd. *tēner* stm., zur selben idg. Wz. wie → *Tenn(en)*; WBÖ IV,1488.

SCHMELLER I,540. – WBÖ IV,1488f.

E.F

Dengel

M. **1** auch F. (°EG), Dengel, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °aufdrahtö *Dengl* „verklopft, falsch gedengelt“ Arnstorf EG; „damit die Sense wieder einen scharfen *Dengel* ... hatte“ JUDENMANN Opf.Wb. 40.

2 Dengelhammer, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °mi'n *Denge wead danged* Dachau; „zur Glasfabrik noch besonders ... die zur Zeit vorhandenen *Dengel*“ Silberhütte TIR 1830 Oberpfalz 70 (1982) 342.

3 Dengelzeug, °OB vereinz.: °Dengel „die ganze Dengelanlage“ Schleching TS.

SCHMELLER I,517. – WBÖ IV,569f.

Komp.: [Hohl]d. leicht gewölbter Dengel: °Hohldengl „nicht so gut wie schmaler Dengel“ Ohlstadt GAP. E.F

Tengel¹, Lehm, → *Tegel*¹.

Tengel², Tiegel, → *Tegel*².

dengeln

Vb. **1** dengeln, °Gesamtgeb. vielf.: °âi *Dåg auf d'Nâchd head man dengln* Ebersbg; *s Dengln muaß a vaschtanna sei* Hengersbg DEG; *Wer net guat dengln ko, ko net guat maahn* OB SCHMIDKUNZ Liederb. 55; *Eine Sans zu dengeln I dl.* Münchsmünster PAF 1403 SCHMID Attenhfn 160; *Hammer und Amboß zum Denglen* SELHAMER Tuba Rustica II,17. – Phras.: °gout *denglt is halwe gmaacht* Wdsassen TIR. – Schnaderhüpfel im Wortspiel mit Bed.4: *s Deandl is wunzi kloa, setzt si am Denglstoa, dengln dats gern, owa neamads sollts hean* Treffelstein WÜM. – *Auf die Alma is lusti, toans kasn, toans rührn, dahoam müassns dengln, daß ar a Schneid kriagn!* Bergen TS KIEM obb. Volksl. 325.

2 schlagen, verprügeln. – **2a** schlagen, klopfen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °dua *s Fleisch dengeln* „weich klopfen“ Brunnen SOB; „nach dem Hause des neuen Ehepaars ... mit Schreien, Poltern und Klopfen, hier *Dengeln* genannt“ J.B. PRECHTL, Chron. der ehem. bischöflich frei-